

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0041519

Entscheidungsdatum

09.09.2025

Geschäftszahl

5Ob309/83; 8Ob35/85; 8Ob621/87; 7Ob659/89; 10ObS147/92; 7Ob616/94; 6Ob159/98w; 2Ob251/00a; 6Ob225/01h (6Ob239/01t); 4Ob291/01z (4Ob296/01k); 10Ob205/01x; 2Ob205/02i (2Ob206/02m); 6Ob89/02k; 3Ob187/04b; 9ObA29/05p; 10ObS116/06s; 4Ob34/08s; 8Ob21/08h; 8Ob14/08d; 5Ob283/08s; 8Ob84/08y; 6Ob8/10k; 7Ob125/12a; 4Ob180/15x; 6Ob206/16m; 3Ob64/17h; 6Ob176/17a; 1Ob2/18b; 9ObA15/19z; 6Ob71/20i (6Ob189/20t); 10ObS163/20y; 9ObA11/21i; 1Ob147/22g; 8Ob26/23s; 16Ok3/23m; 9Ob45/23t; 7Ob148/23z; 4Ob195/23i; 10ObS78/23b; 7Ob180/24g; 1Ob108/24z; 1Ob112/25i

Norm

FBG §26

ZPO §419 A

Rechtssatz

Für die Zulässigkeit einer Entscheidungsberichtigung ist maßgebend, dass durch die Berichtigung der wahre Entscheidungswille des Gerichtes zum Ausdruck gebracht wird.

Entscheidungstexte

TE OGH 1984-01-31 5 Ob 309/83

TE OGH 1985-06-19 8 Ob 35/85

TE OGH 1987-11-25 8 Ob 621/87

TE OGH 1989-09-07 7 Ob 659/89

Auch

TE OGH 1993-03-30 10 ObS 147/92

Auch; Beisatz: Ist aus der angefochtenen Entscheidung nicht zweifelsfrei der Entscheidungswille zu erkennen, kommt eine Entscheidungsberichtigung nicht in Betracht. (T1)

TE OGH 1994-10-12 7 Ob 616/94

Auch; Beis wie T1

TE OGH 2000-10-05 6 Ob 159/98w

Auch; Beisatz: Die Urteilsberichtigung ist nur dann zulässig, wenn die zu berichtigende Entscheidung dem Willen des Gerichtes offensichtlich nicht entsprochen hat, somit eine Diskrepanz zwischen Gewolltem und Erklärtem vorlag. (T2)

TE OGH 2000-12-21 2 Ob 251/00a

Vgl auch

TE OGH 2001-09-13 6 Ob 225/01h

Auch; Beis wie T2

TE OGH 2002-01-29 4 Ob 291/01z

Auch; Beis wie T2

TE OGH 2002-04-30 10 Ob 205/01x

Vgl auch; Beis wie T2

TE OGH 2002-09-05 2 Ob 205/02i

Auch; Beis wie T2

TE OGH 2003-04-24 6 Ob 89/02k

TE OGH 2004-10-20 3 Ob 187/04b

Auch; Beis wie T2

TE OGH 2006-02-22 9 ObA 29/05p

Beis wie T2

TE OGH 2007-04-17 10 ObS 116/06s

Vgl; Beisatz: Die einer Berichtigung zugänglichen „offenbaren Unrichtigkeiten“ dürfen allerdings nicht den Inhalt des Entscheidungswillens, sondern nur die Wiedergabe des zur Zeit der Entscheidung bestehenden Entscheidungswillens nach außen betreffen. (T3)

TE OGH 2008-03-11 4 Ob 34/08s

TE OGH 2008-08-05 8 Ob 21/08h

Auch; Beisatz: Eine Berichtigung ist nur zulässig, wenn ein mangelhafter Willensausdruck des Gerichts vorliegt, wenn also die vorliegende Willenserklärung offensichtlich nicht dem wahren Willen des Gerichts entspricht. Decken sich hingegen Wille und Erklärung des Gerichts, kommt eine Berichtigung nicht in Betracht. (T4)

TE OGH 2008-09-02 8 Ob 14/08d

Auch; Beisatz: Wenn die Entscheidung des Gerichts mit einer (für Gericht und Parteien erkennbaren) Unrichtigkeit behaftet ist, die weder das Ergebnis unrichtiger Tatsachenfeststellung noch unrichtiger Rechtsanwendung des Gerichts ist, verstößt es nicht gegen die Bindungsanordnung des § 416 Abs 2 ZPO, wenn das Gericht einen solchen Schreib- oder (wie hier) Rechenfehler - auch im Spruch seiner betroffenen Entscheidung - einer Korrektur nach der zitierten Gesetzesstelle unterzieht. (T5)

TE OGH 2009-01-13 5 Ob 283/08s

Beisatz: Die Berichtigungsvorschriften der §§ 419, 430 ZPO sollen dem Gericht die Anpassung der Entscheidungserklärung an den Entscheidungswillen ermöglichen. (T6); Bem: Hier: In Verbindung mit § 41 AußStrG 2005. (T7)

TE OGH 2009-07-30 8 Ob 84/08y

Vgl auch; Beis ähnlich wie T4; Beisatz: Der Wiedervorlageauftrag hinsichtlich der zugestellten Ausfertigungen der Revisionsurteile zur Vornahme der Berichtigungen beruht auf § 419 Abs 2 ZPO. (T8)

TE OGH 2010-03-19 6 Ob 8/10k

Bem: Hier: § 26 Abs 1 FBG. (T9)

TE OGH 2012-09-26 7 Ob 125/12a

Auch; Beis wie T1

TE OGH 2016-03-30 4 Ob 180/15x

TE OGH 2017-04-27 6 Ob 206/16m

Vgl; Beis wie T2

TE OGH 2017-07-04 3 Ob 64/17h

Vgl auch

TE OGH 2017-11-21 6 Ob 176/17a

Auch

TE OGH 2018-03-21 1 Ob 2/18b

Auch; Beis wie T2

TE OGH 2019-05-15 9 ObA 15/19z

Auch

TE OGH 2020-09-09 6 Ob 71/20i

Vgl; Beis wie T1

TE OGH 2021-01-19 10 ObS 163/20y

Beis wie T2

TE OGH 2021-03-24 9 ObA 11/21i

Vgl auch; Beisatz: Hier: Konkordanz zwischen dem geäußerten Entscheidungswillen und dem Spruch der Entscheidung des Berufungsgerichts wurde durch Berichtigungsbeschluss hergestellt; Berichtigung des Urteilsspruchs. (T10)

TE OGH 2022-10-12 1 Ob 147/22g

TE OGH 2023-05-24 8 Ob 26/23s

TE OGH 2023-05-11 16 Ok 3/23m

vgl

TE OGH 2023-10-18 9 Ob 45/23t

Beisatz wie T10

Beisatz: Entscheidungen der Vorinstanzen können insbesondere auch aus Anlass der Zurückweisung einer Revision berichtigt werden. (T11)

Anm: vgl 8 ObA 31/21y sowie 1 Ob 147/22g

TE OGH 2023-11-22 7 Ob 148/23z

TE OGH 2024-01-25 4 Ob 195/23i

vgl

TE OGH 2024-04-16 10 ObS 78/23b

vgl; Beisatz wie T3; Beisatz wie T4

TE OGH 2024-12-18 7 Ob 180/24g

TE OGH 2024-12-19 1 Ob 108/24z

TE OGH 2025-09-09 1 Ob 112/25i

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1984:RS0041519